

Inhalt

Vorwort

11

Teil 1: Die FDLR zwischen Kongo und Deutschland

Kapitel 1: Ein historischer Prozess	20
Kapitel 2: Ignace Murwanashyaka: Führer mit Asyl in Deutschland <i>Studium und Asyl in Deutschland · Möchtegern-Staatschef in Mannheim · Katz-und-Maus-Spiel mit der deutschen Justiz</i>	25
Kapitel 3: Straton Musoni: Der nette Nachbar <i>Exil in schwäbischer Idylle · Rebellenführer im Stuttgarter Justizministerium</i>	36
Kapitel 4: Die Dschungelkrieger: Besuche bei der FDLR <i>Kalembe, August 2012: Kriegsdrohung beim Bier · Kalembe, Oktober 2012: Gummistiefel und Flüchtlingselend · Kisheshe, Oktober 2012: Sturmgewehre auf dem Schulhof · Gisenyi, November 2012: Der letzte Angriff</i>	43
Kapitel 5: Die FDLR-Struktur: Ein durchorganisierter Staat im Exil <i>Die Führungsorgane und ihre Bürger: Hierarchie und Ordnung · Die Hauptquartiere: Machtzentralen im Dschungel · Die FDLR-Armee FOCA und ihr verborgener Chef · Die Geschäfte der Generäle: FDLR GmbH</i>	54
Kapitel 6: Die FDLR und Deutschland: Das bewunderte Vorbild <i>Deutschland und Ruanda: Eine lange Geschichte · »Guten Morgen, Abacunguzi!«: Gelernt von der Bundeswehr</i>	70

Teil 2: Ruanda und die Ursprünge der FDLR

Kapitel 1: Das Rassendenken von Hutu und Tutsi <i>Die europäische Rassenlehre kommt nach Ruanda · Rassistische Klischees, soziale Realitäten</i>	80
Kapitel 2: Von der Missionierung zur »Sozialen Revolution« <i>Die katholische Mission züchtet eine Tutsi-Elite · Die katholische Mission züchtet eine Hutu-Gegenelite · Kayibandas »Soziale Revolution« bringt radikale Hutu an die Macht · Belgien schenkt Ruanda eine Hutu-Arme</i>	87
Kapitel 3: Von der Unabhängigkeit zum Völkermord <i>Das unabhängige Ruanda institutionalisiert Rassenhass · Habyarimanas »Moralische Revolution« predigt den Zusammenhalt der Nation · Eine Hutu-Opposition formiert sich · Der Krieg mit der RPF beendet Habyarimanas Allmacht · »Hutu, seid entschlossen und wachsam«: Die Ideologie des Völkermordes · FAR und Interahamwe: Der Tötungsapparat des Völkermordes</i>	104
Kapitel 4: Der Völkermord von 1994 <i>Der Völkermord an den Tutsi und die Rolle späterer FDLR-Kämpfer · Die Hutu-Staatsmacht flieht nach Zaire</i>	124
Kapitel 5: Ruandischer Exilstaat in zairischen Flüchtlingslagern <i>1994: Ruandas geflohene Armee FAR baut sich in Zaire neu auf · 1995: Die Hutu-Generäle gründen die Exilpartei RDR · Aufrüstung und Einschüchterung in den Flüchtlingslagern · Der Osten Zaires wird Kriegsgebiet · 1996: Ruandas RPF-Armee zerschlägt den Hutu-Exilstaat · »Sie jagten uns wie Tiere«: Endstation Urwald</i>	132
Kapitel 6: Der Kongokrieg und das Entstehen der FDLR <i>1997: Die Hutu-Armee trägt den Krieg zurück nach Ruanda · 1998: Im »zweiten Kongokrieg« werden die Hutu-Kämpfer wieder gebraucht · 2000: Ex-FAR-Offiziere und Exilanten aus Deutschland gründen die FDLR offiziell · 2001: Die FDLR etabliert sich als politisch-militärische Kraft</i>	152

Teil 3: Die Gedankenwelt der FDLR und des Hutu-Exils

Kapitel 1: Gotteskrieger der Erlösung: Das Weltbild der FDLR <i>Die geheime Bibel der Auserwählten · »Jesus als Vorbild«: Der Präsident als religiöser Führer · Enthaltsamkeit und Disziplin: Der perfekte FDLR-Krieger · »Lobe den Herrn«: Murwanashyakas letzte Worte vor Gericht</i>	170
--	-----

Kapitel 2: Prophetische Traditionen und Marienkult <i>Nyabingi: Prophetische Revolten als Vorläufer der Hutu-Revolution · Kibeho: Marienerscheinungen und Massaker</i>	180
Kapitel 3: Völkermordapologie und das Endziel der Rückeroberung Ruandas »Das ruandische Drama endgültig beenden«: Die Selbstdarstellung der FDLR · Der Völkermord an den Tutsi als »Selbstverteidigung« der Hutu · Vom Hutu-Tutsi-Konflikt zum Krieg zwischen »Bantu« und »Niloten« · Der »Blutsbund« zwischen Kongo und der FDLR	189
Teil 4: Vom Krieg im Kongo zur Anklage in Deutschland	
Kapitel 1: Demobilisierung: Die Heimkehr der müden Krieger <i>Endlich wieder normal leben: Eine Rückkehr nach Ruanda · Die Ursprünge des Demobilisierungsprogramms DDRRR · 2002: In Kamina scheitert die Entwaffnung der FDLR · Alexis Nshimirimana: Einschüchterung aus Wien gegen FDLR-Deserteure · Mutobo: Den »Geist des Hasses« überwinden</i>	204
Kapitel 2: Nicht vor, nicht zurück: Die FDLR setzt sich im Ostkongo fest <i>2003: Zusammenschluss der Hutu-Kämpfer in Ostkongos Wäldern · Militärchef Rwarakabije desertiert, die FDLR spaltet sich · Die Verbrechen nehmen zu, die UN-Mission bleibt untätig · 2005: In Rom erklärt Murwanashyaka das »Ende des bewaffneten Kampfes« · Die FDLR im Kongo lehnt die Rom-Erklärung ab · Der Krieg gegen die FDLR beginnt – und hört wieder auf · Die Vereinten Nationen beschließen Sanktionen gegen die FDLR · 2006: Militärchef Mudacumura eliminiert Rivalen · 2007: Die FDLR kämpft mit Kongos Armee gegen die Tutsi-Guerilla CNDP · 2008: Deutschland entdeckt durch Zufall das FDLR-Problem</i>	224
Kapitel 3: Callixte Mbarushimana und der Schatten des Völkermordes <i>Kigali, April 1994: »Ich weiß, wen du meinst« · Verharmlosung, Vertuschung, Komplizenschaft: Die Mitverantwortung der Vereinten Nationen · In Deutschland festgenommen – und wieder freigelassen · Weitere Völkermordtäter in deutscher Abschiebehaf t · Von Kigali nach Karlsruhe: Murwanashyaka im Visier der Justiz</i>	251
Kapitel 4: »Umoja Wetu«: Krieg gegen die FDLR <i>BKA-Überwachung aus Mettenheim: Die Ermittlungen laufen · Kongos Countdown zum Angriff auf die FDLR · »Nicht wie ein Hund sterben«: Interne Machtkämpfe und drohender Krieg · 20. Januar 2009: Ruandischer Einmarsch im Morgengrauen ·</i>	268

*Kalongi, 23. Januar 2009: Flucht aus dem Militärhauptquartier .
Mannheim: Ignace dirigiert den Untergrundkampf . Kibua,
27. Januar 2009: Das politische FDLR-Hauptquartier fällt .
»Jeder Kongolese ist jetzt unser Feind«: Blutspur durch die Dörfer .
»Seid wachsam!« Angst vor Deserteuren und Verrätern . Der
psychologische Krieg der Vereinten Nationen . Ruanda zieht ab,
die FDLR bleibt . Mianga, 12. April 2009: Grausiges Osterfeuer .
Luofu, 17. April 2009: »Solche Sachen muss man erwarten«*

Kapitel 5: Busurungi und die humanitäre Katastrophe

304

*10. Mai 2009: »Die Kehle durchgeschnitten wie Hühnern« .
Busurungi: Milizenhauptquartier in einer Region ohne Staat .
Der Vorlauf: Jagd auf die Hutu-Flüchtlinge in Shario . Der Angriff
auf Busurungi: »Auge um Auge, Zahn um Zahn« . Das Nachspiel:
Ein zufälliger UN-Hubschrauberflug . Die Vertuschung: Wie die
FDLR am Telefon Lügen ausheckt . Der Beweis: »Annex 18« und
der Befehl zur humanitären Katastrophe*

Kapitel 6: Ermittlungen und Festnahmen: Die FDLR in den Fängen der Justiz

326

*»Die Abacunguzi sind müde«: Der Unmut in der FDLR nimmt zu .
»Sie fabrizieren Verbrechen«: Die FDLR angesichts der deutschen
Ermittlungen . »Es gibt ein Komplott«: Die Homepage geht offline .
Karlsruhe/Neuffen, 17. November 2009: Zugriff im Morgengrauen .
Erste Zeugensuche in Ruanda . Die FDLR bekämpft die Frauen,
die Deutschen suchen die Opfer*

Teil 5: Die juristische Aufarbeitung

Kapitel 1: Ouvertüre für einen Mammutprozess

346

*Ein Gerichtssaal als Bühne . Fremde Sprache und fremdes Terrain .
Kämpfer vor Gericht: Die FDLR-Zeugen aus Ruanda*

Kapitel 2: Die späte Rache der Opfer

362

*Die FDLR schlägt noch einmal zu: Krieg zu Ehren des Präsidenten .
Kongolesische Gegenwehr: Attentat auf den Stabschef .
»Wir werden alle FDLR töten«: Der Feldzug der Raia Mutomboki .
Die M23-Rebellion und das letzte Aufbäumen der FDLR .
In Stuttgart haben die Opfer das Wort – ohne Zuhörer*

Kapitel 3: Kriegsende und Prozessende

375

*Vizepräsident Musoni bricht sein Schweigen . Die FDLR versucht
eine diplomatische Offensive . »Das Verfahren liegt in Trümmern«:*

Krieg vor der Richterbank · Die FDLR führt alle an der Nase herum · Um ein Haar landet Mudacumura in Den Haag · Goma 2015: Koblers unmöglicher Krieg · Stuttgart 2015: Prozessende durch Ermüdung · Auch nach dem Prozess kämpft die FDLR weiter

Kapitel 4: Die Ergebnisse des Stuttgarter Prozesses

397

»So geht es nicht!«: Ein Richter ruft um Hilfe · Die zwei Gesichter der Anklage: Völkerstrafrecht und Terrorparagraf · Die FDLR: eine terroristische Vereinigung? · Das Zusammenleben mit der Zivilbevölkerung · Gab es gezielte Angriffe auf Zivilisten? · Drohbriefe: »Sonst töten wir euch!« · Gab es einen Befehl zur humanitären Katastrophe? · Vergewaltigung als Kriegswaffe und die Rolle der Opferzeugen · Die Beziehung zwischen der FDLR und ihrem militärischen Flügel · Die Frage der Vorgesetztenverantwortlichkeit

Kapitel 5: Schuldsprüche: Die Prozesse in Frankfurt und Düsseldorf

426

Der Ruanda-Völkermordprozess in Frankfurt · Der FDLR-Unterstützerprozess in Düsseldorf

Kapitel 6: Der Internationale Strafgerichtshof und die zerstörten Hoffnungen

432

Die Massenvergewaltigung von Luvungi · Mbarushimana's letztes Spiel · Mbarushimana vor dem Internationalen Strafgerichtshof · Mbarushimana wieder frei, die Opfer in Gefahr · Haftbefehl gegen Mudacumura · Kongos Justiz sucht die Täter von Luvungi

Fazit und Ausblick: Die Grenzen des Völkerstrafrechts

448

Anhang

Literaturverzeichnis	458
Abkürzungen	474
FDLR-Hierarchie im Frühjahr 2009	478
Informationen zu Protagonisten mit relevanten politischen oder militärischen Funktionen	479
Zeittafel	488
Karten	494
Personenregister	496
Geografisches Register	500
Zu Autor und Autorinnen	504